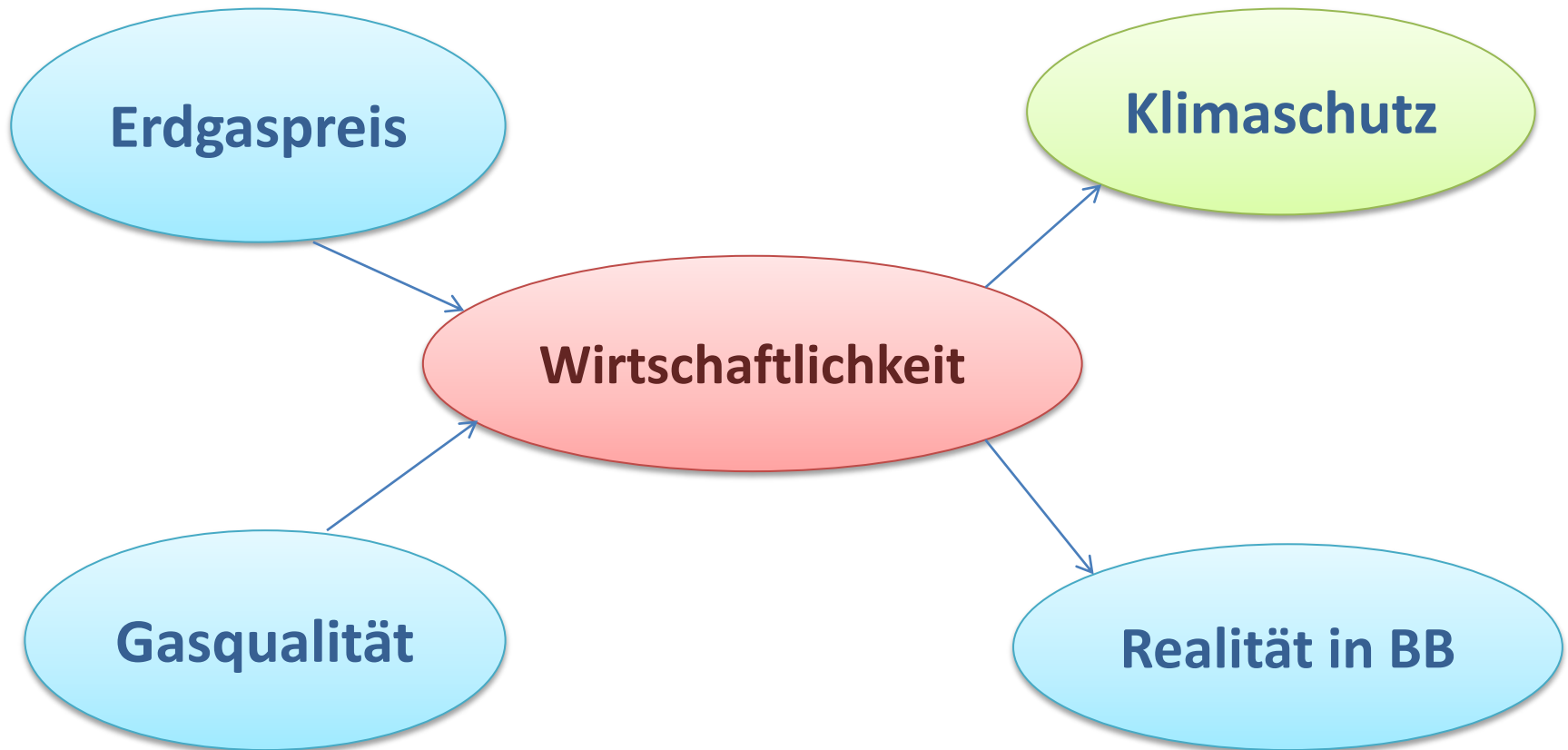


Gas ausbeuten in Brandenburg

minderwertig – unrentabel - überflüssig



Gasqualität

- **Erdgas: Methangehalt > 50 %**
 - Süd-BB / Lausitz: höchste festgestellte Methangehalte = (**bis 48 %**)
 - Nord-BB: **20 – 28 %**
- In Brandenburg gibt es kein Erdgas.

*Quelle: Brandenburger Geowiss. Beiträge, 5 (1998), 2, S. 9 – 18
und Geologisches Jahrbuch 1996*

Erdgas – Vergleich Methangehalt

Weser-Ems-Gas	Lübben/BB	Holland-Gas	Russland-Gas
Methan 87,7%	48,7%	83,16%	97,79%
Stickstoff 9,09%	42,0%	10,08%	0,82%

Dieses Gas muss hochgetunt werden – auf ca. 90% Methangehalt – gleichgültig ob es in Gasleitungen eingespeist wird oder Turbinen antreiben soll.

Dieses Hochtunen verbraucht sehr viel Energie und macht die Sache unwirtschaftlich und klimaschädlich.

Erdgaspreis



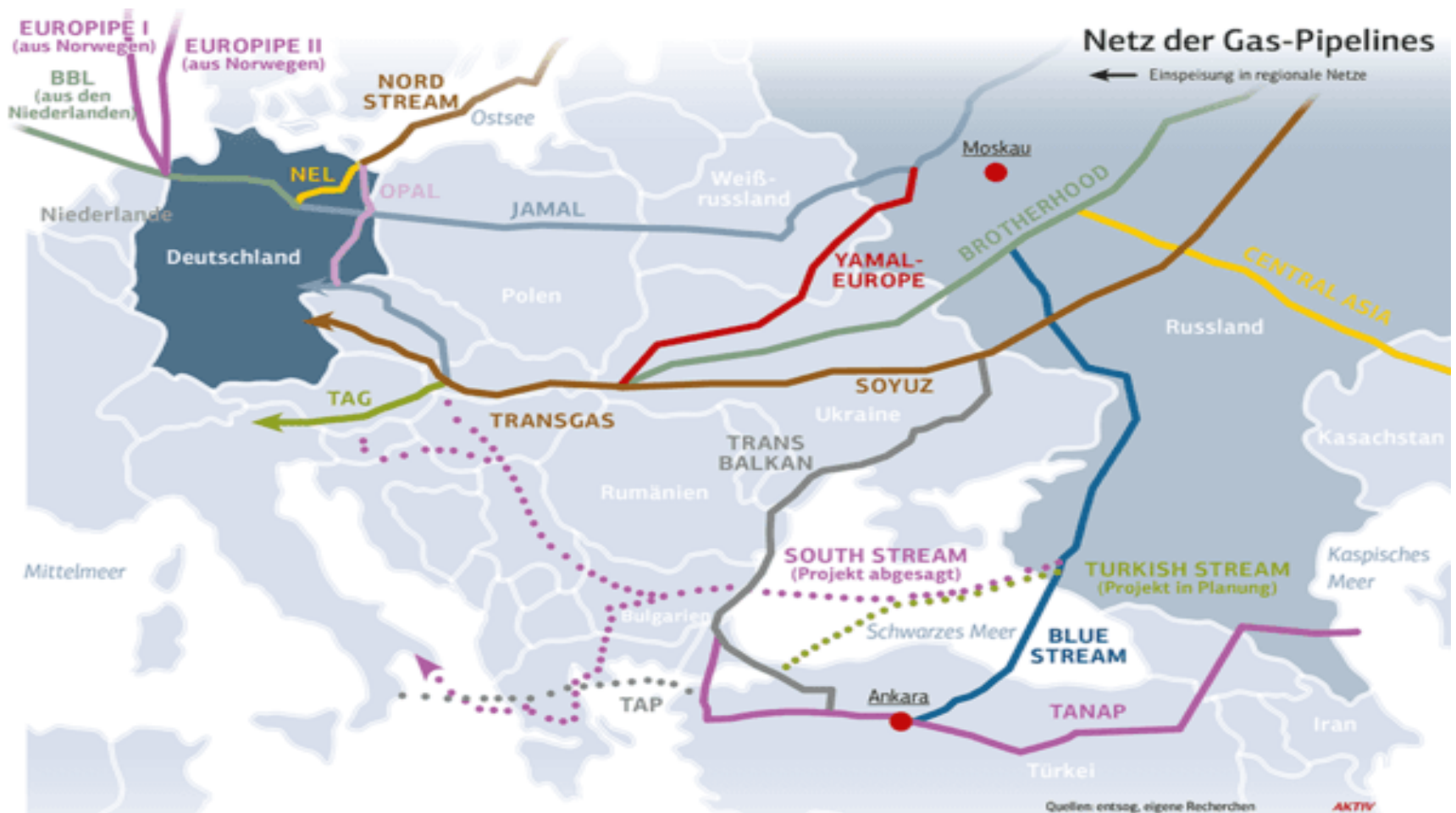
Erdgaspreis

Druck auf Erdgaspreis durch:

- weltweit wachsende Fördermengen
- Europa wird mit Erdgas überflutet (Northstream 1 +2 plus Fracking-Gas USA + Erdgas aus Norwegen)
- weltweit hohe Reserven:
 - ca. 50fache des derzeitigen Jahresverbrauches
- noch höhere Ressourcen:
 - 200 Jahre Erdgas auf heutigem Niveau

**Fazit: Erdgasförderung in BB =
unwirtschaftlich, unrentabel, überflüssig**

Erdgaspreis - Lieferpipelines



Erdgaspreis

- Terminals für Flüssiggas aus den USA sind in Planung (Stade, Wilhelmshafen, Brunsbüttel)
- Milliarden an Investitionen und Steuergeldern fließen weiterhin und erneut in klimaschädliche Energieträger.
- Billiges Gas sorgt dafür, dass erneuerbare Energien unwirtschaftlich bleiben – ein echter Wettbewerbsnachteil für echte Zukunftstechnologien.
- Die Welt und Europa werden immer weiter mit Erdgas überflutet.
- **Auf das minderwertige und besonders klimaschädliche Gas aus der Uckermark hat niemand gewartet – niemand braucht es.**

Realität in Brandenburg

Bergbauberechtigungen Erdöl / Erdgas in BB – vor 1992

Kietz	Engie E&P Dtschl. -- > Neptune Energy DL	19.12.1991	Förderung seit 1980er Jahre. Fördermengen 2018: Siehe nächste Seite
Märkisch-Buchholz	Engie E&P Dtschl. -- > Neptune Energy DL	20.12.1991	<i>MAZ v. 24.04.2018:</i> N.E. zieht sich zurück. „Die in regelmäßigen Abständen durchgeführten Projektprüfungen haben gezeigt, dass die Erdgasförderung in Märk.-Buchholz aktuell nicht wirtschaftlich zu betreiben ist.“

Realität in Brandenburg

Förderung von Erdöl / Erdgas (Rohgas) in BB 2018

	Erdöl in t	Erdgas	Erdölgas/Rohgas in m ³
absolut	5.472	---	1,9 Mio.
Anteil Gesamtprod. BRD	0,3%	0,00	2,9 %
Anteil Verbrauch BRD	0,04 %	0,00	0,028 %

Erdgaspreis: 14 ct/ m³ x 10% und Fördermenge: 1 Mio. m³ Reingas/Jahr
Fiktive Förderabgabe = 1.000.000 m³ x 0,014 € = **14.000 € / Jahr**

Bergbauberechtigungen Erdöl/Erdgas in BB – ab 2004

Bergbauberechtigung	Unternehmen	erteilt	eingestellt	Gründe
<u>Reudnitz</u>	Bayerngas GmbH Seit 2018: <u>Genexco GmbH</u>	17.04.2004	Ende 2017	Strategische Entscheidung der Bayerngas GmbH; Eigene Öl- und Gasförderung hat das Bayerngasergebnis belastet – > „ <u>zuviel Gas am Markt</u> “
<u>Reudnitz - Nordost</u>	Bayerngas GmbH Seit 2018: <u>Genexco GmbH</u>	17.01.2013	Ende 2017	
<u>Reudnitz - Südost</u>	Bayerngas GmbH Seit 2018: <u>Genexco GmbH</u>	17.01.2013	Ende 2017	
<u>Pillgram</u>	<u>Celtique Energy GmbH</u>	2007	Juli 2015	jahrelange Rechtsstreitigkeiten über Nutzungserlaubnis v. Grundstücken (Straßen) mit Gemeinden + <u>BI Müllrose</u> --- > Erkundungsarbeiten ruhen
<u>Lübben/Schwielochsee</u>	CEP Central European Petroleum GmbH	26.10.2007	Januar 2020	<u>Guhlen 1</u> – Erkundungsbohrung 2012; „Die Förderung lohnt sich nicht.“
Forst	CEP Central European Petroleum GmbH	13.03.2013	12/2018	„Nach umfassender Datenanalyse wurde die Aufsuchungserlaubnis zurückgegeben.“
<u>Kerkwitz - Guben</u>	<u>Engie E&P Dtschl.</u> --- > <u>Neptune Energy Dtschl.</u>	13.03.2013		Keine Angaben durch <u>Neptune Energy</u>
Zehdenick - Nord	Jasper Resources B.V., NL Seit 2017: Jasper Resources GmbH	09.11.2015		Erkundungsarbeiten abgeschlossen; Entscheidung über Probebohrung ist noch nicht getroffen

Realität in Brandenburg

- Die lange fehlende Förderabgabe und der einst hohe Erdgaspreis haben nach 2000 tatsächlich einige – vor allem kleine Förderunternehmen – nach BB gelockt.
- Bis 2014 erteilte das Bergamt 7 neue Berechtigungen. Dr. Höding, Dezernatsleiter beim LBGR, spricht daraufhin von einer „hoffnungsvollen Entwicklung neuer Kohlenwasserstoffprojekte“.
- Ein paar Jahre später haben fast alle Firmen erkannt: Eine Erdgasförderung in BB kann nicht wirtschaftlich sein. → die Aktivitäten wurden eingestellt.
- Nur 2 völlig unbedeutende Firmen halten das Gerücht, hier könnte Erdgas gefördert werden, weiter aufrecht: GENEXCO in der Lausitz und Jasper in Zehdenick.

Realität in Brandenburg

- Es ist an der Zeit, diesen Spuk zu beenden!
- Solange Jasper in Aussicht stellt, hier Deutschlands größtes Förderfeld zu entwickeln, wird es keinen nennenswerten Investitionen in den Tourismus geben!
- Durch das Festhalten an der Förderung entsteht wirtschaftlicher Schaden für unsere Region!
- Die Politik muss endlich Konsequenzen daraus ziehen, dass es in BB gar kein Erdgas gibt!
- Aufsuchung bzw. Erschließung neuer Erdöl- und Erdgaslagerstätten stellt das Gegenteil des angeblichen Ausstiegs aus der fossilen Energie dar!

Klimaschutz

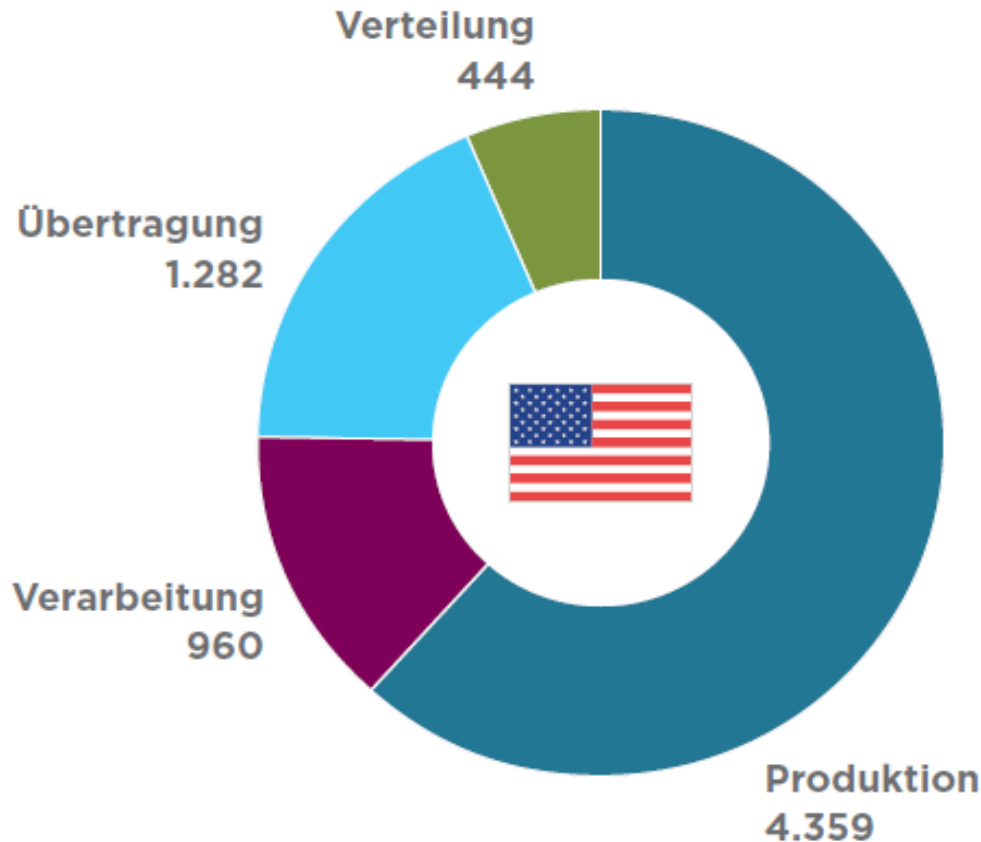
Brennstoff	Emissionen CO ₂ in kg / kWh
Holz (nachhaltige Nutzung)	0
Holz (ohne Wiederaufforstung)	0,39
Braunkohle Lausitz	0,41
Braunkohle Mitteldeutschland	0,37
Steinkohle	0,34
Heizöl	0,28
Diesel	0,27
Benzin	0,25
Flüssiggas	0,23
Naturgas	0,20

Klimaschutz

- Erdgas = klimafreundlich?
- Nur die CO₂ Emissionen beim Verbrennungsvorgang zu kalkulieren ist falsch!
- → Grund: Die Förderung, Verarbeitung, der Transport und die Verteilung von Erdgas führt zu erheblichen Methan-Emissionen.
- BB Gas aus der Erde ist minderwertig und muss energieintensiv und unter hohen klimaschädlichen Emissionen aufbereitet werden.

Die Klimakosten von Erdgas sind sehr viel höher als bisher angenommen!

Klimaschutz



Methanlecks im Erdgassystem USA, 2014.

in 1.000 Tonnen

Quelle: IASS, basierend auf UNFCCC (eingereicht 2016), UVP, BVEG (früher WEG), BMWi (2016), NLOG.

Methan ist 86 mal klimaschädlicher als CO₂ - gerechnet auf 20 Jahre.

Klimaschutz

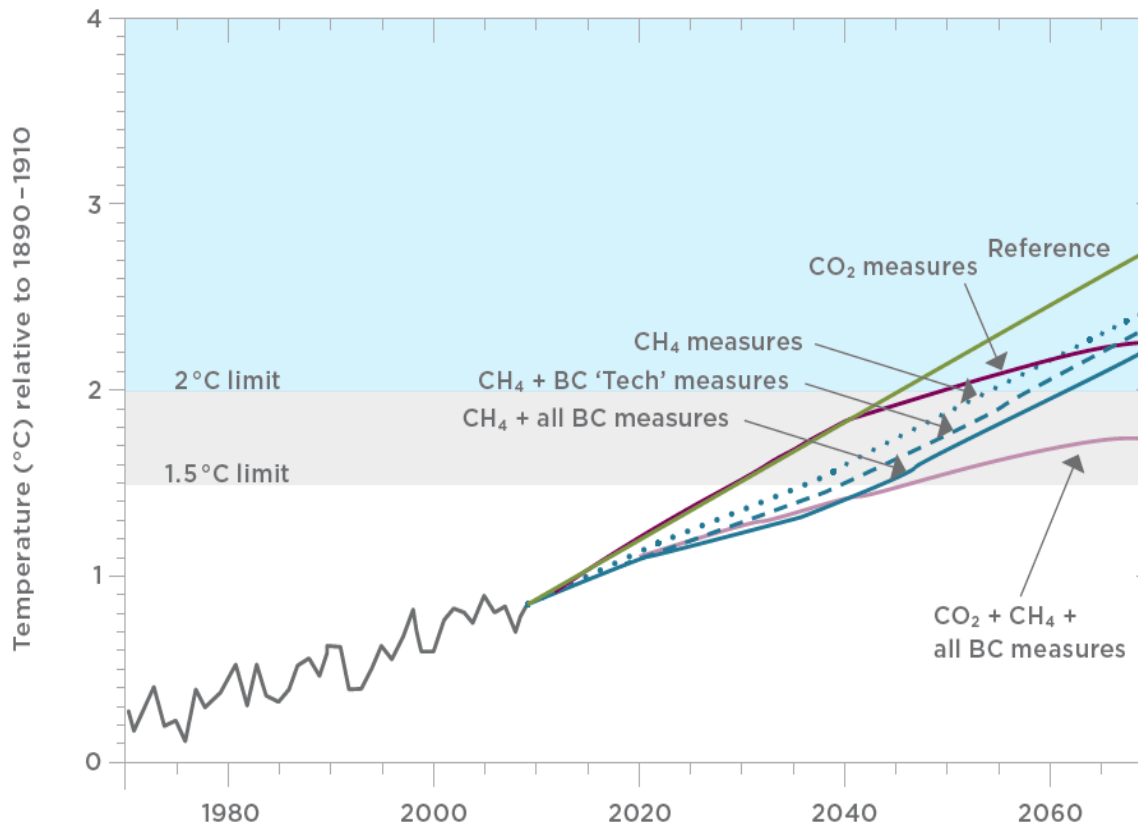


Abbildung 4: Auswirkungen unterschiedlicher Klimaschutzmaßnahmen auf den globalen Temperaturmittelwert.

Quelle: Shindell et al. 2012.²⁶ Nachgedruckt mit Erlaubnis der AAAS.

Die Klimamodellsimulation, kommt zu dem Schluss, dass die Reduzierung von Methanemissionen und Ruß „eine zeitnahe Klimareaktion auf die Emissionsreduzierungen ermöglicht“ und dass „die Reduzierung von CO₂-Emissionen die Temperaturen vor 2040 kaum beeinflusst“.

Es ist völlig sinnlos, unrentabel, überflüssig

- in der Lausitz die Braunkohle zu verbieten
- die Steinkohleförderung zu beenden
- Siemens für die Unterstützung der Kohleförderung zu in Australien zu kritisieren
- Verbraucher mit **CO₂**-Abgaben zu belasten,

wenn gleichzeitig in einem für die Tourismusförderung vorgesehenen Gebiet Gas schlechtesten Qualität mit hohem Energieaufwand und **CO₂**-Emissionen aus dem Boden geholt wird.

Die Landesregierung muss handeln!

- Die Klimabilanz des heimischen Erdgases muss auf den Prüfstand.
- Die Öffentlichkeit ist über das Ergebnis **vor** Diskussionen zum Klimaplan und Energiestrategie für BB zu informieren.
- Die **CO₂**- Steuer regelt hier nichts. Denn ausgerechnet Betriebe mit hohen Emissionen können Anträge auf Befreiung stellen!